

**Die Hennigs  
Missionsdienst in der Provinz Kanchanaburi /  
Thailand**

**Infobrief 2 / 2013**

**Liebe Verwandte, Freunde und Beter,**

Wir sind sehr froh und dankbar für die Planung unserer bevorstehenden Deutschlandtournee. So viele gute Telefongespräche und Emails, so viele offene Türen und so viel Herzlichkeit, die uns schon im Vorfeld entgegengebracht worden sind! Diesmal kommen wir zu dritt. Eine unserer thailändischen Freundinnen hatte den Wunsch, einmal Deutschland zu sehen. Und so wird sie mit uns am 27. März 2013 von Bangkok aus fliegen. Wir kommen am selben Abend noch in Frankfurt am Main an.

Wir teilen Euch hiermit unsere geplante Route mit. So Gott will und wir leben werden wir diese Route fahren. Vielleicht können wir dabei noch einige von Euch begrüßen. Das wäre doch schön!

<b>Datum</b>	<b>Ort - Landkreis - Bundesland</b>	<b>Besuche - Dienste</b>
27. März	Ankunft abends <b>Frankfurt am Main</b> Hessen	
28. - 30. März	<b>Glattbach</b> Krs. Aschaffenburg Bayern	
<b>31. März Ostersonntag</b> bis 2. April	<b>Frankfurt-Nied</b> Hessen	<b>ICHTHYS-GEMEINDE 10 Uhr</b> Nieder Kirchweg 7 Gastteilnahme am Gottesdienst
<b>1. April Ostermontag</b>		<b>Noch offen</b>
2. April	<b>Frankfurt-Sachsenhausen</b> Hessen	<b>FEST ZUR EHRE GOTTES 19.00 Uhr</b> Maria Magdalena Gemeinde, Gartenstraße 67
3. - 4. April	<b>Bochum Dortmund Menden Neuss</b> Nordrhein-Westfalen	Christines Familie Freunde
4. April	<b>Lüdenscheid</b> Nordrhein-Westfalen	<b>GOTTESDIENST 18.45 Uhr</b> <b>Gästehaus Lobetal</b> <b>Horringhausen 23</b>
5. - 8. April <b>7. April Sonntag</b>	<b>NL 3958 Amerongen</b> <b>Niederlande</b>	<b>Zendings-Diaconessenhuis Bethanie,</b> <b>Jan van Zutphenweg 4</b> verschiedene Dienste

9. - 10. April	<b>Malente Plön Felde</b> Schleswig-Holstein	
11. April	<b>Hennersdorf</b> Sachsen	
12. April	<b>Dresden und Limbach-Oberfrohna</b> Sachsen	
13. - 17. April	<b>Rinchnach</b> Bayern	Reiners Familie
<b>14. April Sonntag</b>		<b>Noch offen</b>
18. April	<b>Bayreuth</b> Bayern	
18. - 22. April	<b>91332 Heiligenstadt i. Ofr.</b> Bayern	<b>Verschiedene Dienste und Besuche bei Reiners Verwandten</b>
<b>21. April Sonntag</b>	<b>91332 Heiligenstadt i. Ofr.</b> Bayern	<b>GOTTESDIENST 10 UHR in der evangelischen Kirche Wir sollen den GD leiten.</b>
23. April	<b>Raum Gießen</b> Hessen	
23. -28. April	<b>Mammolshain</b> und verschiedene Orte im Taunus und im Rhein-Main-Gebiet, Hessen	
27. April	<b>Frankfurt-Sachsenhausen</b> Hessen	<b>MISSIONSTAG 13 - 17 Uhr in der Maria Magdalena Gemeinde, Gartenstrasse 67</b>
<b>28. April Sonntag</b>	<b>Frankfurt-Berkersheim</b> Hessen	<b>GOTTESDIENST 10 UHR MICHAELISGEMEINDE Am Herrenhof 44 Teilnahme oder Gestaltung mit anschl. Kirchenkaffee</b>
29. April	<b>Bruckköbel</b> Hessen	
30. April	<b>Großkrotzenburg</b> Hessen	
30. April	<b>Mannheim</b> Baden-Württemberg	
30. April	<b>Worms</b> Rheinland-Pfalz	
01. Mai	<b>Weinheim</b> Hessen	
2. - 3. Mai	<b>Glattbach</b> Bayern	
	<b>RÜCKFLUG ist noch nicht geklärt</b>	

Mit dieser Reiseroute legen wir einige tausend Kilometer zurück. Wir sind Euch dankbar, wenn Ihr uns dabei speziell bei der Tour im Gebet begleiten könntet.

## Einweihung der neuen Ladya-Kirche in Ban Ladya – Kanchanaburi



Empfangskomitee in koreanischer Tracht

Unser Freund, Pastor Preecha, hatte uns für den 12. Februar eingeladen, bei der Eröffnung der Ladya-Kirche in Ban Ladya, ca. 20 km von uns entfernt, teilzunehmen. Diese Einladung haben wir doch sehr gerne angenommen. Wir sind so froh, wenn neue Gemeinden entstehen und Menschen durch Jesus Christus in die Freiheit kommen.

Die Gemeinde entstand durch Aussendung von 70 Koreanern einer Gemeinde in Korea und ihrem Dienst hier in Kanchanaburi. Aber die Gemeindemitglieder sind sowohl Thais als auch Karen und Burmesen.



Anbetungsanzug auf Koreanisch mit Fächern

## Meldungen aus Lum Sum

### Ploy, Pop und Noi

die drei Schüler, die wir finanziell unterstützen, dass sie auf die Höhere Schule gehen können, haben in der Zeit vom 4. - 8. März Prüfungen. Sie bitten sehr um Gebetsunterstützung.

Pop gefällt uns in der letzten Zeit gar nicht, sie wirkt sehr nervös und traurig und sagt auch selbst, dass es ihr nicht gut geht und sie nicht glücklich ist. Sie trägt auch wieder ein kleines buddhistisches Amulett um den Hals. Vermutlich wurde sie dazu gezwungen. Wir kennen die Hintergründe nicht. Sie braucht aber sehr unser Gebet.

### Die neue Schulregelung

Wir haben in der Schule seit Mitte Januar bis auf weiteres nur noch eine Schulstunde pro Woche zu unterrichten. Seit dieser neuen Regelung hat sich einiges geändert. Wir merken sehr deutlich, dass viele Schüler uns gegenüber völlig verändert sind. Wo vorher Offenheit und Freundlichkeit war, erleben wir sie nun teilweise ablehnend und manchmal sogar arrogant. Mädchen, die vorher noch in unser Haus kamen und Freude hatten, grüßen nicht mehr und sind sehr zurückhaltend, manchmal kühl. Seit dieser neuen Regelung kommen Kinder auch viel seltener zu uns ins Haus als vorher. Diese starke Veränderung kann jedenfalls nicht nur an den bevorstehenden Prüfungen liegen. Wir wissen aber nicht, wer oder was dahinter steckt.

Die dadurch frei gewordene Zeit haben wir allerdings gut brauchen können, um unsere Deutschlandreise vorzubereiten, den durch das Baumfällen verwüsteten

Garten aufzuräumen, die Schalter und Steckdosen im Haus auszuwechseln und das Lernen der Landessprache Thai verstärkt anzupacken.

## **Khun Dentai**

Khun Dentai, von dem wir im letzten Brief berichteten, hat inzwischen Kontakt mit seinem Rechtsanwalt aufgenommen und ihn beauftragt, die Gründung einer christlichen Stiftung für das Kinderdorf vorzubereiten. Außerdem ermutigte er uns, seinen Sohn anzurufen, der jetzt hier in Khaosamchan wohnt, wenn wir Hilfe brauchen.

## **Buschfeuer**

Am 24. Februar sah Christine am frühen Nachmittags auf dem übernächsten Grundstück, einem großen Brachland, plötzlich Feuer. Es wuchs und fraß sich vorwärts, teilweise erschreckend schnell – ein sehr unschönes Gefühl, vor allem, weil wir in unserem Dorf keine Feuerwehr haben! Viele Vögel flatterten auf, die dort gelebt und nun ihre Nester verloren hatten. Reiner schaute nach beim Haus von Ploys Familie, das auf der anderen Seite an dieses Brachgrundstück anschließt. Glücklicherweise war es nicht betroffen, und auch die Strom- und Telefonleitungen längs der Hauptstraße wurden nicht beschädigt. Bei uns erlosch das Feuer jenseits des Schulwegs, also etwa 50 m von unserem Haus entfernt.



## **Wir haben Gründe zu Danken:**

- Wir wurden vor dem Feuer am 24. Februar 2013 bewahrt.
- Der Hinflug, sowie 2 Hotelübernachtungen vor und nach dem Flug nach Deutschland sind gebucht und bezahlt.
- Wir können jeden Monat unsere 3 Schüler finanziell unterstützen, weil zwei Familien in Deutschland dafür die Kosten übernehmen.
- Wir konnten uns alles besorgen, was wir zum Leben brauchen: Wasser, Strom, Telefon, Lebensmittel und Tierfutter

## **Wir bitten um Gebet:**

- daß wir in den nächsten Tagen, wie uns versprochen wurde, einen weiteren Arbeitsvertrag von unserer Schule über ein Jahr bekommen,
- daß wir daraufhin unser nächstes 1-Jahresvisum und die entsprechende Verlängerung unserer Arbeitserlaubnis erhalten,
- daß Khun Songtawin bereit bleibt, während unseres Deutschlandaufenthalts in unserem Hause zu wohnen und den Garten und unsere Tiere zu versorgen,
- daß das, was Gott zu den Menschen hier geredet hat, bewahrt bleibt und

- weiter wirkt,
- daß Gott die Christen hier im Dorf schützt, ermutigt und weiterführt,
- daß uns Gott bei der Erstellung unserer Homepage hilft.

In herzlicher Verbundenheit,

liebe Grüße

Eure

*Christine und Reiner Hennig*

<p><b><u>Unsere thailändische Adresse:</u></b>          Dr. Reiner Georg Hennig          Christine Margarete Hennig          299 Moo 2          Muban Kaosamchan - Tambon Lum Sum          Amphoe Sai Yok          Kanchanaburi          71150          Thailand          Tel. ( 0066 ) 034 - 585054  <b>Email: henniglumsum@yahoo.com</b></p>	<p>ด็อกเตอร์ ไรนา จอจซ์ เฮ็นนิก          คริสตินา มากาเตตา เฮ็นนิก          299 ม. 2          ตำบลลุ่มสุ่ม          อําเภอไทรโยค          จังหวัดกาญจนบุรี          71150          โทร 034 - 585054  <b>Email: henniglumsum@yahoo.com</b></p>
<p><b><u>Unsere Bankverbindung:</u></b>          Missionsverein Lasst uns gehen          Sparkasse Bamberg          Konto 810 918 227          BLZ 770 500 00</p> <p>Verwendungszweck: Missionare Hennig  <b><u>Bitte unbedingt angeben!</u></b></p> <p>Spendenbescheinigungen werden von hier          ausgestellt</p>	<p><b><u>Unsere Bankverbindung:</u></b>          Reiner Hennig          ING Diba          Konto 5403753110          BLZ 500 105 17</p> <p>Für Zuwendungen über dieses Konto können keine          Spendenbescheinigungen ausgestellt werden</p>